

Beschlussvorlage: Maßnahmenplanung klimaneutrale Schule 2023-2026 (Stand 12.03.2023)

Vorwort: Unser Ziel es ist, das Leben innerhalb unserer Schule so umzugestalten, dass wir durch unser Handeln die Lebensgrundlagen für uns selbst, andere Menschen und zukünftige Generationen nicht gefährden. Ein Baustein auf diesem Weg ist es, als Lutherschule zunehmend klimafreundlich und schließlich klimaneutral zu werden. Dafür wollen wir Haltung zeigen und als Einzelne, Klassen wie auch als Schulgemeinschaft aktiv werden. Viele der im folgenden aufgeführten Maßnahmen und Aufgaben liegen somit nicht in der Verantwortung Einzelner, sondern betreffen jede/n von uns. Sofern konkrete Verantwortlichkeiten vorliegen, sind diese in der chronologisierten Fassung am Ende des Dokuments aufgeführt.

Themenbereich: Energiesparen			
Kriterien			
A	B	C	D
Heizungsverbrauch	Mobilität	Stromverbrauch	Schulessen
A1 Ausstattung aller Klassenräume mit Thermometer.	B1 Klassen- und Kursfahrten finden in der Regel nicht als Flugreisen statt. Über Ausnahmen in Bezug auf regelmäßige Austausche entscheidet auf Vorschlag des Schulvorstands die Gesamtkonferenz im Rahmen der Beschließung des Fahrtenplans. Über Ausnahmen in Bezug auf singuläre Studienfahrten entscheidet die Schulleitung.	C1 Beamer und Computer werden bei Nichtbenutzung heruntergefahren. Licht aus in Pausenzeiten.	D1 Monitoring des durchschnittlichen CO ₂ -Fußabdrucks der Mensaessen und der Verkäufe des Kiosks (1 Erhebung pro Schuljahr)
A2 Ausstattung aller Räume mit Infoplakat zum energiesparenden Heizen und Stromverbrauch.	B2 Für laufende Planungen bis zum Oktober 2024 gilt Bestandsschutz.	C2 Im Regelfall Nutzung ausschließlich der Beleuchtung abseits der Fenster (Hauptgebäude)	D2 Erstellung einer Maßnahmenplanung, wenn der CO ₂ -Fußabdruck mehr als 10% steigt (Referenzjahr Erhebung 2022)
A3 Wettbewerb „Energiesparmeister“ Oktober/November 2023: Erhebung der Temperaturwerte in den Klassenräumen mittels Temperaturlogger (Zieltemperatur 19°C während Unterrichtszeit, 17°C in der unterrichtsfreien Zeit)	B3 Ab November 2024 bedürfen Ausnahmen zu B1 einer pädagogischen und ggf. organisatorischen Begründung sowie der Vorstellung einer Planung in		

Dezember 2023: Auswertung der Temperaturlogger durch die Energiemanager und Information der Schüler*innen und Lehrkräfte über das Erhebungsergebnis Januar- März 2024: Wettbewerbsphase April-Mai 2024 Auswertung und Info der Schulöffentlichkeit, ggf. Preisverleihung (genaue Modalitäten müssen noch erarbeitet werden)	Bezug auf eine sinnvolle Ausgleichsmaßnahme.		
	B4 Lehrkräfte, die bisher den Schulweg mit dem Kfz bestreiten, prüfen, ob und wie häufig sie pro Woche auf klimafreundlichere Verkehrsträger (Fahrrad oder Bus und Bahn) umsteigen können und setzen dies nach eigener Maßgabe um.		

Themenbereich: Umweltbildung/BNE				
Kriterien				
A	B	C	D	E
BNE im Unterricht	Einführungs-und Schulungsveranstaltung	Exkursionen/Vorträge	Klimagesichter	Naturverbindung stärken
A1 Lehrkräfte aller Fächer greifen Inhalte der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dort im Unterricht auf, wo sie curricular vorgesehen sind und/oder sinnvoll in den Unterricht einzubinden sind.	B1 Energiemanager werden zu Beginn eines jeden Schuljahres mit den Zielen, Verfahren und Aufgaben ihrer Tätigkeit vertraut gemacht (eine Doppelstunde mit Energiemanagern während der Unterrichtszeit im September)	C1 Pro Schuljahr eine Tagesexkursion zu einem zukunftsorientierten Klima- oder Nachhaltigkeitsprojekt (z.B. BNE-Standorte des NLQ) oder ein Vortrag von einem Experten (Doppelstunde).	D1 Kontaktaufnahme mit Schülerinnen und Schülern einer der kenianischen Schulen, die im Rahmen des Fun Runs gefördert wurden (Zoom, Whatsapp, o.Ä.). Austausch z.B. über Folgen des Klimawandels vor Ort, die Maßnahmen und weitere Entwicklungsmöglichkeiten. Organisatorische Einbettung bspw. in eine AG oder als Projekt in der kommenden Projektwoche.	E1 Schuljahr 2025/2026: Energiemanager der Jahrgänge 5-7 nehmen an wildnispädagogischem Training im Landschulheim teil. Vorgesehen ist eine Wochenfahrt im Frühjahr, ggf. mit 3 Nachtreffen im Jahreskreis (Sommer, Herbst, Winter) Ggf. Wiederholung/Vertiefung im Schuljahr 2026/2027

A2 Das Thema BNE wird im Rahmen eines Seminarfaches in der Oberstufe angeboten.	B2 Multiplikation von B1 durch die Energiemanager in ihren Klassen (max. 1 Schulstunde)	C2 Multiplikation von C1 durch die Energiemanager in ihren Klassen (max. 1 Schulstunde)		E2 Erprobung des Programms „Outdoor Kids“ der Deutschen Wanderjugend in einer 5. Klasse des kommenden Schuljahres mit anschließender Evaluation; ggf. Einführung des Programms in den Jahrgängen 5 und 6
				E3 Wandertage werden vermehrt für Aktivitäten in der Natur genutzt (Wanderungen, Fahrradtouren, Kanutouren o.Ä.)
				E4 Eine Sammlung möglicher Aktivitäten und Ziele für Wandertage nach E3 wird nach und nach erstellt, sodass bis zur nächsten Maßnahmenplanung im Schuljahr 2025/2026 ein angemessener Fundus zur Verfügung steht und ggf. Wandertage nach E3 verbindlich eingeführt werden können.

Themenbereich: CO2 Fußabdruck			
Kriterien			
A	B	C	D
Zielformulierung	Erhebung	Ausgleichsmaßnahme	Siegel „Klimaneutrale Schule“
A1 Die Lutherschule möchte ihre Emissionen in den nächsten Jahren sukzessive reduzieren.	B1 Der CO ₂ -Fußabdruck der Lutherschule wird jährlich erhoben für die Bereiche Strom, Heizung, Mobilität, Mensa, Müll.	C1 Zum Ausgleich der noch vorhandenen Emissionen finanziert die Schule Kompensationsmaßnahmen.	D1 Die Lutherschule strebt die Erlangung des Siegels „Klimaneutrale Schule“ zum Ende des Schuljahres 2023/2024 an. Es behält seine Gültigkeit für ein Jahr.
A2 Das Einsparziel pro Jahr liegt zwischen 5 und 10 Prozent jährlich in den ersten zwei bis drei Jahren.	B2 Die Ergebnisse der Erhebung werden der Schulöffentlichkeit dargestellt.	C2 Als Kompensationsmaßnahmen kommen Projekte infrage, deren Ziele und Verfahren transparent, zertifiziert und verlässlich sind.	D2 Der jährliche Erhalt des Siegels wird angestrebt.
A3 Entsprechend dem Sofortprogramm „Klimaschutz Hannover 2035“ der Landeshauptstadt Hannover ist es das Ziel der Lutherschule, bis 2030 ohne Kompensation klimaneutral zu werden.	B3 Die Erhebungen dienen als Grundlage für weitere Maßnahmenplanungen.	C3 Die zu wählenden Kompensationsmaßnahmen bieten eine hinreichende Identifikationsmöglichkeit für Schülerinnen und Schüler sowie die Schule als Ganzes.	D3 Zur Erlangung des Siegels fließen die Mittel aus dem Sponsorenlauf im Juli 2022 in das Projekt „Wasser für Kenia“.
A4 Zur Erreichung des Zieles in A3 müssen auch außerschulische Akteure ihren Beitrag zu sukzessiver Klimaneutralität leisten (z. B. Üstra, Enercity, Stadtverwaltung Hannover, Caterer).		C4 Zur Finanzierung der Ausgleichsmaßnahmen veranstaltet die Lutherschule ca. alle 3-4 Jahre einen Sponsorenlauf.	
		C5 Der Aspekt der Kompensation spielt in der Kommunikation mit der Schülerschaft im Zusammenhang mit dem Sponsorenlauf keine Rolle. Der eigentliche pädagogische Sinn des Fun Runs liegt in der Erfahrung der Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf den Klimaschutz und der Erfahrung, dass wir als Gemeinschaft stark sind.	

Themenbereich: Strukturelles/Organisatorisches			
A	B	C	
Öffentlichkeitsarbeit	Langfristigkeit	Kooperation/Personelles	
A1 Auf der Schulhomepage wird ein Reiter „klimaneutrale Schule“ im Ordner „Schulleben“ eingerichtet, in dem über Inhalte und Ergebnisse der laufenden Maßnahmen informiert wird.	B1 Der Weg zu einer klimaneutralen Schule bedarf einer regelmäßigen Nachsteuerung und Neujustierung.	C1 Die bisherige Arbeitsgruppe „Klimaneutrale Schule“ (AL, BK, MI) ist offen für weitere Mitglieder, die Lust haben, kommende Prozesse mitzugestalten und Teilverantwortung zu übernehmen.	
	B2 Maßnahmen, die sich als unpraktikabel oder ineffizient herausstellen, können im weiteren Verlauf angepasst oder ganz gestrichen werden. Neue Maßnahmen können hinzugefügt werden.	C2 Projektwoche: Projekt im Rahmen des Programms „Low-Emission-Schools in Norddeutschland“ in Kooperation mit dem <i>Institut für Vernetztes Denken Bredeneek</i> (gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz); Ziel: Auslotung möglicher Entwicklungsmaßnahmen für die kommende Maßnahmenplanung 2027-2029	
	B3 Eine neue Maßnahmenplanung wird alle drei Jahre erstellt.	C3 Im Rahmen des Ganztags ist eine AG „Nachhaltige Schule“ sinnvoll und wünschenswert.	

Chronologisierte Fassung der Maßnahmenplanung (mit Zuständigkeiten)

Wann?	Was?	Wer?
Erledigt	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstattung aller Klassenräume mit Thermometer - Ausstattung aller Räume mit Infoplakat zum energiesparenden Heizen und Stromverbrauch 	-
Laufend	<ul style="list-style-type: none"> - BNE-Inhalte im Regelunterricht - Beamer und Computer werden bei Nichtbenutzung heruntergefahren - Licht aus in Pausenzeiten - im Regelfall Nutzung ausschließlich der Beleuchtung abseits der Fenster 	Alle
Ab 08/2023	Ggf. Angebot einer AG „Nachhaltige Schule“	NN, (NN)

	Erprobung des Programms „Outdoor Kids“ der Deutschen Wanderjugend in einer 5. Klasse	NN (Klassenlehrkraft 5); inhaltliche und ggf. praktische Begleitung durch AN
	Planung von Wandertagen vorzugsweise für Aktivitäten in der Natur (Wanderungen, Fahrradtouren, Kanutouren); Erstellung einer Ideensammlung	Klassenlehrkräfte; Ideensammlung AN
	Das Thema BNE wird im Rahmen eines Seminarfaches in der Oberstufe angeboten.	NN, NN
09/2023	Einführungs- und Schulungsveranstaltung für die Energiemanager	BK, NN
10-11/2023	Erhebung der Temperaturwerte in den Klassenräumen mittels Temperaturlogger	BK, Energiemanager
12/2023	Auswertung der Temperaturlogger und Information der Schülerschaft und Lehrkräfte über das Erhebungsergebnis	BK, Energiemanager
01-03/2024	Wettbewerbsphase	alle
02 oder 03/2024	Tagesexkursion der Energiemanager zu einem BNE-Projekt (alternativ: Organisation eines Expertenvortrags)	NN, NN
02/2024	Erhebung CO ₂ -Fußabdruck Heizung/ Strom/ Mobilität/ Mensa	AL, NN (Mobilität) BK (Heizung/Strom) MI (Mensa, Müll)
04-05/2024	Auswertung und Info der Schulöffentlichkeit, ggf. Preisverleihung	BK, MI
Bis 06/2024	Evaluation „Outdoor Kids“	NN (Klassenlehrkraft 5); AN; SuS Klasse 5
09/2024	Einführungs- und Schulungsveranstaltung für die Energiemanager	BK
	Projektwoche: Projekt zur Kontaktaufnahme und Austausch mit SuS einer der kenianischen Schulen, die im Rahmen des Fun Runs gefördert wurden.	NN, NN
	Projektwoche: Projekt im Rahmen des Programms „Low-Emission-Schools in Norddeutschland“ in Kooperation mit dem <i>Institut für Vernetztes Denken Bredeneek</i> (gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz); Ziel: Auslotung möglicher Entwicklungsmaßnahmen für die kommende Maßnahmenplanung 2026-2028	MI, NN
10/2024	Ggf. Präsentation des Programms „Outdoor Kids“ und Beschluss zur Einführung im Jahrgang 5 in der Gesamtkonferenz; Beschluss zu einer sich anschließenden Projektphase in Jg. 6	NN (Klassenlehrkraft ehemals 5, jetzt 6), AN

	Zertifizierung von 2 weiteren interessierten Kolleg*innen als Schulwanderführer zur weiteren Professionalisierung des Programms „Outdoor Kids“ in der Unterstufe	NN, NN
02 oder 03/2025	Tagesexkursion der Energiemanager zu einem BNE-Projekt (alternativ: Organisation eines Expertenvortrags)	NN, NN
02/2025	Erhebung CO ₂ -Fußabdruck Heizung/Strom/Mobilität/Mensa	AL, NN (Mobilität) BK (Heizung/Strom) MI (Mensa, Müll)
09/2025	wildnispädagogisches Training im Landschulheim für Energiemanager der Jahrgänge 5-7	MI, NN, Energiemanager Jg. 5-7
Sj. 2025/2026	Erstellung Maßnahmenplanung 2027-2029	Arbeitsgruppe „Klimaneutrale Schule“
05-06/2026	Informationsveranstaltungen für alle Jahrgänge zum Fun Run for Future	MI, NN
06/2026	Fun Run for Future	Fachgruppe Sport